aus: Deutsches IngenieurBlatt 11/2011, S. 16

Ein neues Standardwerk: 450 Seiten, 1200 farbige Bilder, zwei DVD

Die Summe eines Lebens: Holger Svensson erläutert 250 beispiellose Schrägkabelbrücken

Ein neues Buch ist zu annoncieren, das schon jetzt den Anspruch erheben darf, ein Standardwerk zu werden. Ein Ingenieur hat es geschrieben, der darin ein Lebenswerk zusammenfasst, wie es ein solches wohl ein zweites Mal nicht gibt! Die Rede ist von Diplom-Ingenieur Holger Svensson, der vor wenigen Wochen ein wichtiges und gewichtiges Buch von über 450 Seiten im DIN-A-4-Format veröffentlicht hat, das seinem Lebensthema gewidmet ist: den Schrägkabelbrücken.

Svensson hat seinen Beruf bei Fritz Leonardt gelernt und ihm dieses Buch auch gewidmet. Sein ganzes Leben lang hat er als Beratender Ingenieur in dessen Büro in Stuttgart oder in dessen Auftrag, irgendwo Brücken planend, in der weiten Welt verbracht, ein Büro, für das er, mit 67, auch heute noch tätig ist. In seinem Buch nun hat Svensson kurz und knapp und dennoch sehr präzise, wie es sich für einen Ingenieur gehört, schriftlich, zeichnerisch und illustrativ zusammengetragen, was er in seinem bisher vierzig Jahre währenden beruflichen Leben gemacht hat – und was er als dessen fachliche Quintessenz seit zwei Jahren als Lehrbeauftragter der TU Dresden in seinen Vorlesungen über Schrägkabelbrücken dem studentischen Nachwuchs im 7. und 8. Semester jetzt vermacht.

Um seine internationale Reputation und Gefragtheit summarisch zu illustrieren: Svensson ist, beziehungsweise war (unter vielem anderem), Professional Engineer in zwölf Staaten der USA und in Kanada, Chartered Engineer und Mitglied des Verbandes der Civil Engineers und der Structural Engineers in Großbritannien, Mitglied des Verbandes der Civil Engineers in Hong Kong, Vizepräsident der Internationalen Vereinigung für Brükkenbau und Hochbau (IVBH) und Mitglied des Brückenbeirates der Deutschen Bahn AG.

Sein Thema, wie gesagt, sind die Schrägkabelbrücken, deren Spannweiten sich in den letzten dreißig Jahren von 400 auf 1000 Meter imposant verdoppelt haben. Heute denken die Ingenieure über Schrägkabelbrücken mit Hauptspannweiten von bis zu 1800 Meter nach. Schrägkabelbrücken – nicht zuletzt Svenssons konstruktiv aufregenden Schrägkabelbrükken – stehen weltweit im Zentrum der professionellen Aufmerksamkeit der Brückeningenieure.

Svensson behandelt in seinem Buch den Entwurf, die Montageplanung und den konkreten Bau von rund 250 Schrägkabelbrücken in aller Welt. Schwerpunkte sind ihre Geschichte, konstruktive Details der Balken, Pylone und der Schrägkabel, Vorberechnungen, die den Kraftfluss zeigen und realistische Überschläge für Entwurf und Prüfung ermöglichen, sowie die Montage, die, wie Svensson immer wieder deutlich macht, schon im Entwurf bedacht werden müsse. Die Auswahl der Brücken beschränkt sich auf solche, an denen Svensson oder das Ingenieurbüro Leonhardt, Andrä und Partner maßgeblich beteiligt waren, auf Brücken mit konstruktiven Besonderheiten und auf Brücken mit Rekordspannweiten.

EIN STANDARDWERK wird Holger Svenssons Buch gewiss bald sein. Das Titelfoto des Buches zeigt die Helgelandbrücke in Norwegen während der Montage, an deren Entwurf und Bau Holger Svensson maßgeblich beteiligt war.

Svenssons hoffentlich beispielgebendes Verdienst ist es, dass er bei möglichst vielen Brücken deren Ingenieure nennt, auch als Verfasser der rund 300 Literaturstellen.

Die Lektüre dieses Buches dürften seines Inhalts und seiner Sprache wegen für jeden Ingenieur eine wahre Freude sein. Als Leser aber werden ihm aber auch noch zwei weitere Delikatessen großes Behagen bereiten: die ungewöhnlich vielen durchweg farbigen Bilder (1265 insgesamt) und das klare, strenge Layout dieses Buches; ganz zu schweigen von den beiden DVD, auf denen Svenssons Vorlesungen an der TU Dresden authentisch zu sehen und zu hören sind.

Das Buch kostet 129 Euro (Verlag Ernst & Sohn, Berlin; ISBN: 978-3-433-02977-0).

▸ www.ernst-und-sohn.de